

Von Gelterkinden über die Rickenbacher-Höhe nach Buus

Zuerst also wieder einmal ein Kränzlein für unsere beiden Wanderleiter. Diese Frühlingswanderung wird uns sicher lange in Erinnerung bleiben. Das sonnige Aprilwetter mit leichter Bise lockte doch 17 wanderlustige Quartierler rechtzeitig auf den Bahnhof. Von Gelterkinden zur Rickenbacher-Höhe geht es zwar nur einmal bergauf, das Panorama rückwärts in den Jura und seitwärts nach Rickenbach und die umliegenden saftig grünen Wiesen und die gelben Rapsfelder, verbunden mit angeregten Gesprächen über Gott und die Welt liessen uns die Anstrengung nur am Rande verspüren. Es gab ja auch bald die erste obligate Speise-



karten-Rast. Ich habe mich für Bratwurst und Pommes im Restaurant Rössli in Buus entschieden. Ich freue mich schon jetzt darauf. An den letzten blühenden Kirschbäumen vorbei gewannen wir schnell an Höhe. Stattliche Bauernhöfe säumten unsere Route bis zur Höhe. Am Staufenhof vorbei mit seinen herzigen Alpakas und der Heidelbeerplantage wechselte dann bald die Sicht zum Sonnenbergturm Möhlin und dem Schwarzwald mit dem Chrischona-



turm. Auch auf den Baukran bei der Farnsburg wurden wir aufmerksam gemacht. Durch den Wald gelangten wir gemütlich hinunter nach Buus. Im Rössli wurden wir bereits erwartet und sicher nicht enttäuscht. Zum Dessert einen Minicoupe Romanow und eine Vorschau auf die nächste Wanderung bei Langenbruck, dann ein erfolgreicher Zahlungsversuch, dann führte uns ein rassiger Bus zurück nach Gelterkinden. Ein wunderschöner Frühlingstag ging seinem Ende zu. nochmals herzlichen Dank an Margrit und Peter für die wie immer perfekte Organisation.



